

Unser Angebot

Im Mittelpunkt unseres Angebotes steht der einzelne Jugendliche. Es geht um die jeweils individuellen Möglichkeiten zur Entfaltung von wertorientierten Haltungen. Wir stärken den Willen, sich sozial zu integrieren und ein straffreies Leben zu führen. Das Ziel unseres Konzeptes ist die Erziehung zu selbstständigen und verantwortungsbewussten jungen Menschen.

Wir bieten den Jugendlichen Bezugspersonen, die sie so annehmen, wie sie gegenwärtig sind. Sie erfahren Halt und Orientierung sowie klare Grenzen durch konsequentes pädagogisches Handeln.

Die Pädagoginnen und Pädagogen wirken darüber hinaus auch als Bindeglied zu den Eltern und anderen wichtigen Bezugspersonen.

Anschrift

Pädagogisch-Therapeutisches Zentrum
Franken 24
95163 Weißenstadt
Tel. (09253) 95 45 74-0, Fax: -41
E-Mail ptz-franken@ejf.de

Anfahrt:



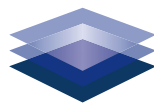
Träger

EJF gemeinnützige AG
Königsberger Straße 28, 12207 Berlin
Tel. (030) 76 884-0 / Fax -200
E-Mail info@ejf.de / Internet www.ejf.de

Das Evangelische Jugend- und Fürsorgewerk (EJF) ist ein bundesweit tätiger sozialer Träger mit christlicher Prägung. Unter seinem Dach vereint das EJF Einrichtungen und Angebote der Behindertenhilfe, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Altenhilfe, Flüchtlingshilfe sowie der Beratungs- und Bildungsarbeit. Das EJF begleitet und berät Menschen aller Altersgruppen und Glaubensrichtungen, die eine besondere persönliche und soziale Zuwendung brauchen. 1894 begründet, ist das EJF heute ein Unternehmen mit Tradition und grenzüberschreitender Reichweite.

Mitglied im Diakonischen Werk

Unterzeichner der Initiative Transparente Zivilgesellschaft



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

Spendenkonto

EJF gemeinnützige AG
Evangelische Bank eG
IBAN: DE12520604100203993990
BIC: GENODEF1EK1



Evangelisches Jugend- und
Fürsorgewerk gAG

Intensiv-sozialtherapeutische Wohngruppen

NELE (Neues Leben),
NEWE (Neue Wege),
und NERO (Neue Rolle)



Kinder- und Jugendhilfeverbund
Bayern und Thüringen

Stand 10/2017

Neues Leben (NELE), Neue Rolle (NERO) Neue Wege (NEWE)

Neues Leben (NELE), Neue Rolle (NERO) und Neue Wege (NEWE) sind drei Wohngruppen für insgesamt 18 emotional gestörte Mädchen und Jungen ab 14 Jahren. Sie sind u.a. delinquent und zeigen eine geringe Bereitschaft zur Akzeptanz von Hilfen.

Dabei handelt es sich z.B. um Jugendliche, die

- entwurzelt auf der Straße leben und offensichtlich ihren Lebensunterhalt durch Eigentumsdelikte bestreiten
- eine geringe Bereitschaft zur Akzeptanz stationärer erzieherischer Hilfen haben
- unter massiven Störungen des Sozialverhaltens und des emotionalen Erlebens leiden
- ein starkes impulsives, ungesteuertes Auftreten mit aggressiven Durchbrüchen aufweisen
- suchtfährdet sind und Grenzerfahrungen im Bereich des sexuellen Missbrauchs und/oder der Prostitution haben
- die Schule verweigern
- keine stationäre psychiatrische Versorgung (mehr) benötigen

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Unterbringung in diesen Wohngruppen sind die §§ 27 in Verbindung mit §§ 34, 35a, und 41 SGB VIII und § 1631b BGB. Manchmal sind die Jugendlichen nicht gleich bereit und in der Lage, das Angebot anzunehmen. Beispielsweise laufen sie dann weg. In diesem Fall holen wir sie dort ab, wo sie aufgegriffen werden und sichern ggf. eine vorübergehende, zeitlich begrenzte Betreuung mit psychologischer Begleitung im Time-out-Bereich.



Das weitläufige Gelände des Pädagogisch-Therapeutischen Zentrums Franken liegt in reizvoller Umgebung, eingebettet im Tal der Eger, abseits des malerischen Städtchens Weißenstadt.

Menschen statt Mauern

Die Wohngruppen befinden sich in reizvoller Umgebung auf dem weitläufigen Gelände des Pädagogisch-Therapeutischen Zentrums Franken im Johann-Nepomuk-Haus. Das Haus liegt im Tal der Eger im Fichtelgebirge, abseits des malerischen historischen Städtchens Weißenstadt. Unser intensives sozialtherapeutisches Angebot für die Jugendlichen soll einer Kindeswohlgefährdung entgegenwirken. Ziel ist zudem, eine Grenze zu ihrer bisherigen Lebensweise zu setzen. Die Kontaktgestaltung zu früheren Bezugspersonen erfolgt individuell, am Einzelfall orientiert.

- Intensive sozialpädagogische Betreuung mit verlässlichen Beziehungsstrukturen in 24-Std. Doppelbetreuung
- Straffe Tagesstruktur mit integriertem Schulprojekt (auch für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf)

- Vermittlung handwerklicher Grundkenntnisse im Rahmen eines Arbeits-Trainings-Programms (ATP) in verschiedenen Gewerken sowie Hauswirtschaft als Grundstock für die spätere Berufsfindung
- Projektarbeit, wie auch soziale Trainingsprogramme zu Themen wie Konflikterkennung und -bewältigung, Umgang mit Aggressionen und Gewalt sowie Täter-Opfer-Ausgleich
- Erlebnispädagogische Maßnahmen im Rahmen von Projekttagen bzw. -wochen
- Attraktive, altersentsprechende Freizeit-Angebote - eigene Sportplätze, Kegelbahn, Billardtisch, Bibliothek und Kreativräume im PTZ Franken
- Therapeutische Einzel- und Gruppensitzungen, Trauma- und sexualtherapeutische Angebote